



Ich han äs
Konto...

Ich ai. Äs gid aifach
fasch käi Zeys meh.
Drum han ich ä Plan...

ä Fondssparplan!



**JETZT
CHF 100
GESCHENKT**

Bei der Neueröffnung eines
Fondssparplans vom 1. April bis
30. Juni 2021 schenken wir Ihnen
eine Ersteinlage von CHF 100*.



*Mindesteinlage von CHF 1'000 bei
Fondssparplänen im freien Vermögen
und CHF 5'000 im Vorsorgevermögen.

RAIFFEISEN
Nidwalden



Bericht des Präsidenten

Liebe Skifamilie des SCBK, geschätzte Sponsoren und Gönner

Die Saison 2020/21 wird als eine der denkwürdigsten unseres Skiclub in die Geschichte eingehen. Denkwürdig vor allem, weil die Covid-19 Pandemie seit dem 13. März 2020 unser Leben bestimmt. Ab Mitte März 2020 ging nichts mehr auf Schnee. Das Coronavirus sorgte dafür, dass sämtliche Veranstaltungen abgesagt und die Trainingsbetriebe per sofort eingestellt werden mussten. Wir alle erfahren mit voller Wucht, wie rasch sich unser Alltag mit den damit einhergehenden Gewohnheiten verändern kann und der Schneesport, den wir so sehr lieben, in den Hintergrund rückt. Wegen des Coronavirus mussten schliesslich auch alle Veranstaltungen des SCBK abgesagt werden. Wichtige Einnahmequellen versiegten und der Kontakt und die Geselligkeit kamen in der Folge komplett zum Erliegen.

Unsere Sponsoren und privaten Gönner leisten trotz Corona einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des SCBK. Mit ihren Engagements sind sie tragende Pfeiler im Finanzierungskonzept des Skiclubs. Ein herzliches «Danke» Ihnen allen. Wir sind bestrebt, das unserem Club entgegengebrachte Vertrauen und die grosszügige Unterstützung mit der Berücksichtigung Ihrer Betriebe und Unternehmen in angemessener Form zu unterstützen.

Eine neue, unpersönliche Form der Generalversammlung konnte gegen Ende Jahr 2020 trotzdem durchgeführt werden. Es stimmte mich zuversichtlich, dass sehr viele Clubmitglieder ihre Stimme zu den unterschiedlichen Abstimmungen abgaben. Nachdem im Frühjahr 20 kein Clubmagazin erschienen ist, konnten wir im Herbst 2020 unsere Mitglieder mit einer weiteren Ausgabe unseres Organes aus erster Hand über die laufenden Aktivitäten informieren.

Aus dem Vorstand und den Kommissionen

Fortwährend Gedanken macht sich der SCBK betreffend der strategischen Weiterentwicklung seiner Sportarten und Sparten. Im Sommer und Herbst finden bereits Inline-Rennen statt und ergänzen so den Rennbetrieb. Im Winter hat sich ein verwegenes Grüppchen von Skicrossern gebildet, welche diese Trendsportart mit Herzblut verfolgen und betreiben. Grundsätzlich soll die Zusammenarbeit und Kommunikation intern wie auch extern vermehrt digitalisiert werden. Die Kommunikationskanäle werden überdacht und neu ausgerichtet. Aus diesem Grund wurde eine Arbeitsgruppe Digitalisierung gebildet, welche in regelmässigen Abständen via Teams die aktuellen Themen bespricht und Lösungen vorschlägt.

Impressum

■ Erscheinung

halbjährlich,
Nr. 97

■ Auflage

550 Exemplare

■ Redaktion

Ueli Metzger / Marcel Stössel

■ Inserate

Sabine Haidan

■ Layout/Satz/Druck

Engelberger Druck AG, Stans
www.engelbergerdruck.ch

■ Herausgeber

SCBK Skiclub
Beckenried-Klewenalp
6375 Beckenried
www.scbk.ch
info@scbk.ch

FOXTRAIL
klewenalp.ch/foxtrail



RÄTSELSPASS PUR!

Auf der spannenden Schnitzeljagd machen sich Gross und Klein auf Spurensuche, lösen knifflige Aufgaben und entziffern geheime Codes. klewenalp.ch/foxtrail



KLEWENALP.CH

Es freut mich ausserordentlich, dass wir an der GV 2021 mit Daniel Zybach eine tolle Persönlichkeit als Nachfolger von Adrian Vogel als Finanz-Chef des SCBK zur Wahl vorstellen dürfen. Herzlich willkommen, Daniel!

Nicole Zürcher, eine junge und sehr engagierte sportliche Frau, hat bereits diesen Winter die Snowboarder betreut und stellt sich als Nachfolgerin von Daniel Amstad in der Funktion des J+S Coach des SCBK zur Verfügung. In dieser Funktion betreut sie bereits die Gemeinde Geuensee und bringt viel Erfahrung mit. Herzlich willkommen, Nicole!

Nach der GV im September 2021 werden wir einen Rückblick auf die Leistungen der scheidenden Personen machen und die neuen Personen vorstellen.

Athleten, OK's und Rennbetrieb sowie ein geschichtsträchtiges Revival

Unsere Athleten zeigten auf allen Stufen und Sparten trotz speziellen Trainings- und Wettkampfbedingungen eine ausserordentliche Performance. Fis-, Europacup und Weltcuprennen konnten unter Einhaltung strenger Massnahmen und ohne Zuschauer den ganzen Winter durchgeführt werden. Die JO startete Anfangs März 2021 mit zwei Slaloms auf der Klewenalp Ihre Rennsaison. Extrem motiviert und perfekt vorbereitet zeigten die jungen Mädchen und Jungs tolle Resultate. Mehr hierzu in Verlaufe dieses Heftes.

Danke allen Verantwortlichen, Trainern, Betreuern, Eltern und Athleten für den positiven und mustergültigen Einsatz für den Club.

Als 1934, ein Jahr nach der Eröffnung der Klewenbahn, der Skiclub beschloss, ein Abfahrtsrennen vom Rötentport bis Hartmanix zu organisieren, war der Grundstein für einen traditionellen Anlass gelegt. Das Klewenderby war rund 75 Jahre lang eine grosse Herausforderung für viele Rennsportbegeisterte. Im Coronawinter 2021, rund 87 Jahre nach der ersten Austragung des Klewenderbys, stand

der Name Klewenderby auf einer weiteren Ausschreibung eines Wettkampfes. Unter der Leitung von Lukas Würsch als OK Präsident und Bernhard Niederberger als Rennchef sowie rund 50 Helferinnen und Helfern konnte am Freitag, den 2. April 2021 ein Revival des Klewenderbys gefeiert werden. Nach vielen Abfahrten, Super-G sowie Riesentorläufen neu als Combi Race Speed für die JO. Ein toller Anlass mit einem grossen Starterfeld aus vielen Teilen der Schweiz, welche den Anlass sehr lobten. Herzlichen Dank diesem OK und allen Helfer. Der Anlass war mit einer sehr kurzen Vorbereitung top organisiert und mustergültig durchgeführt worden.

Eine beachtliche Performance zeigten in diesem Winter unsere Top-Athleten, die die Spitze unserer Nachwuchsarbeit markieren. Im Windschatten dieser SCBK Athleten folgen in allen Kategorien Sportler, welche in ihrem Jahrgang zu den Besten der Schweiz gehören. An Nachwuchs wird es in den kommenden Jahren dem SCBK nicht fehlen. Gäbe es einen Medallenspiegel für Schweizermeisterschaften, wie an einer WM oder Olympiade, hätte der SCBK diese Wertung im vergangenen Winter gewonnen.

Mit Semyel Bissig, Carole Bissig und Delia Durrer konnten drei Athleten auf obersten Rennebene ihre Leistung im Weltcup unter Beweis stellen.

Semyel Bissig



Überzeugte im Riesentorlauf mit einer tollen Performance. 25 Renneinsätze WC, EC und FIS, 1. Sieg im Europacup (GS in Folgaria IT), beste Rangierungen im Weltcup: 5. Platz (PGS in Lech), 13. Rang GS in Alta Badia und 16. Platz GS in St. Caterina.

Carole Bissig



Die Schwester von Semyel konnte 5 Fis-Rennen für sich entscheiden. Leider hatte sie an Europacup und Weltcuprennen in diesem Winter das Ausfallspech auf ihrer Seite. Carol zeigte aber gegen Ende des Winters, dass im nächsten Jahr mit ihr zu rechnen ist. 35 Renneinsätze in den Disziplinen SL und GS im WC, EC und FIS, Weltcup in Levi (FIN) 2x SL am Start, fünf Siege FIS-Rennen SL.

Delia Durrer



Durfte zum ersten Mal Weltcupluft schnuppern und sammelte Schweizermeisterschaftsmedaillen wie keine andere Athletin. 38 Renneinsätze in den Disziplinen DH, SG, GS und AC im WC, EC und Fis. 2x Sieg FIS-GS; 3x Gold an den Schweizermeisterschaften in Zinal in Abfahrt, Super G und Alpine Kombination.

damit du auf der
rennstrecke informiert bist



digitalhaus.ch

digitalhaus ag | stansstaderstrasse 71 | 6370 stans | 041 610 61 91 | info@digitalhaus.ch

PILACOM AG
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS
Tel. 041 311 13 13
Fax 041 311 13 14

Ihr Spezialist
für Funk und Telepage

Offizieller
Vertriebspartner für:

KENWOOD



SWISSPHONE



MOTOROLA

www.pilacom.ch

Yannick Chabloz



Der Mann, der im Schatten der etablierten Fahrer an die Spitze der Schweizer Speedfahrer vorstösst. 37 Renneinsätze EC und FIS, fährt vor allem SG, DH, AC und GS; 15. Rang im Europacup-Gesamtklassement, 6. Rang EC Abfahrt, zudem zwei FIS-Siege (SG in Davos und DH in Saalbach), 1x Silber an der Schweizermeisterschaften in Zinal in Abfahrt, 4. Rang in der AC.

Chiara Bissig



Die jüngste Bissig hat sich nach einem Sturz in St. Anton entschieden, im September 2020 den Rücktritt vom Skirennsport zu geben. Sie ist keine Rennen mehr gefahren. Wir wünschen Chiara alles Gute für die Zukunft und hoffen, sie in einer andern Funktion beim SCBK wieder zu treffen.

Avelino Nöpfli



Avelino konnte sich in diesem Winter erstmals für ein Weltcuprennen qualifizieren. Sein Hauptaugenmerk war aber auf den Continentalcup und den Swissscup gerichtet, wo er mit sehr guten Leistungen aufwarten konnte. Ein Saisonhöhepunkt war sicher die Bronzemedaille im Teamwettbewerb an der Elite-SM zusammen mit seinem Bruder Andrin.

Jessica Keiser



Jessica Keiser hat sich im Weltcup der Snowboarder etabliert. Sie erreichte konstant die Finalläufe der 16 Besten und konnte schon Top Ten-Platzierungen im Weltcup verbuchen. Zudem hatte sie sich für die Weltmeisterschaften qualifiziert und dabei wertvolle Erfahrungen für weitere Grossanlässe sammeln können.

GV 2021

Wir hoffen, unsere GV am 4. September im Alten Schützenhaus abhalten zu können. Da möchten wir natürlich auch unsere erfolgreichen Athleten sowie die Zurücktretenden ehren.

Die epidemiologische Lagebeurteilung lässt uns positiv in den Sommer starten. Ich wünsche uns allen eine Entspannung der Lage und weiterhin viel Geduld. Denkt an die Selbstverantwortung jedes Einzelnen sowie den gesunden Menschenverstand. Die Situation stimmt mich zuversichtlich, dass wir uns spätestens im Herbst zu unserer GV treffen können.

Ich danke dem Vorstand, den Kommissionen und OK's sowie allen Helfern und Eltern für ihre Arbeit zu Gunsten des SCBK. Allen Athleten ein tolles Sommertraining mit vielen aufbauenden Einheiten. Den Sponsoren und Gönnern ein grosses Dankeschön für die treue Unterstützung auch in diesen schwierigen Zeiten.

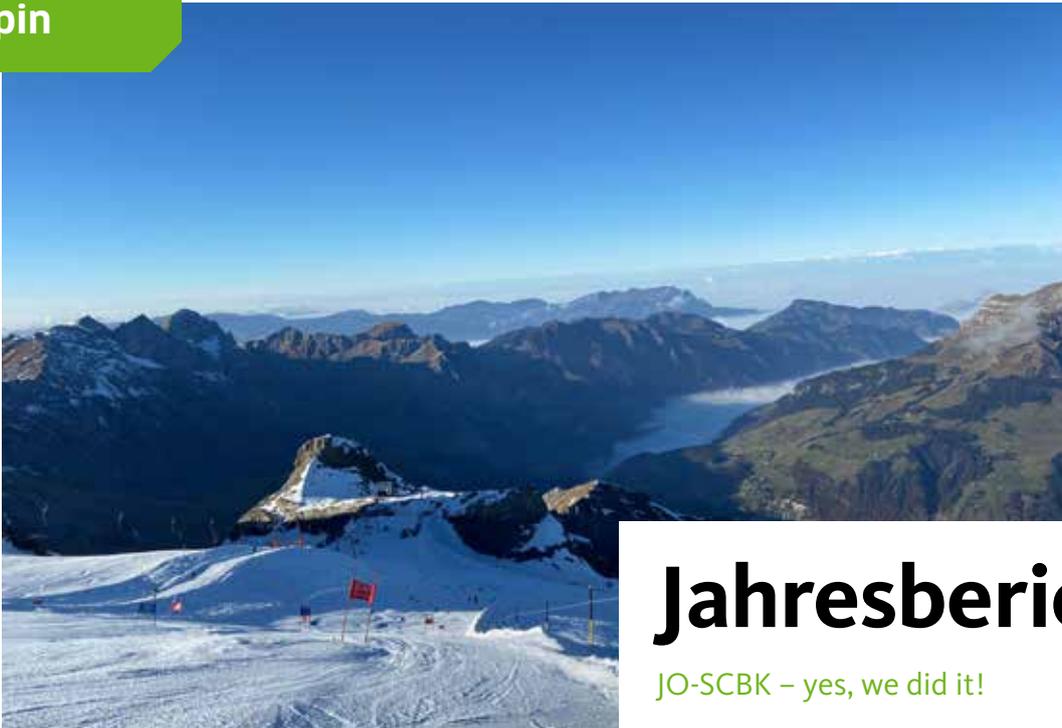
Eurer Präsident

Marcel Stössel

Berücksichtigung Partner des SCBK

Die seit über einem Jahr andauernde Corona-Pandemie und die damit verbundenen Schutzmassnahmen haben auch einige Partner des SCBK finanziell hart getroffen. Dies ist eine herausfordernde Zeit für uns alle, denn es drohen Betriebsschliessungen und Existenzängste in der gesamten Bevölkerung. Der Vorstand bittet deshalb alle Mitglieder die Hauptsponsoren zu bevorzugen und die Inserate-Partner aus dem Clubheft bei privaten und, sofern möglich, bei beruflichen Aktivitäten zu berücksichtigen. Wir schätzen die vielen langjährigen und sehr treuen Partnerschaften, die wir mit dieser Solidarität gerne unterstützen möchten.

Herzlichen Dank!



Jahresbericht JO

JO-SCBK – yes, we did it!

Unsere Punktefahrer haben es geschafft. Sie haben überragend den Sieg des Rubin-Cup nach Beckenried geholt. Bravo!

Ab dem ersten März waren Rennen im Kinder- und Jugendbereich wieder möglich. Und so wurde der Rennplan neu erstellt und in neun Rennen wurden die Sieger des Rubin-Cup erkoren. Die Punktefahrer des SCBK fuhren dabei 2106 Punkte auf ihr Konto. Der Skiclub Schwyz wurde mit 735 Punkten weniger Zweiter. Und als Dritte klassierte sich der zweite NW-Verein aus Büren-Oberdorf. Auch in den Einzelwertungen war der SCBK gut vertreten. Nino Berlinger verpasste dabei das Podest um zehn Punkte und wurde Vierter. Bei der Kategorie U14 Mädchen klassierte sich Elin Würsch auf dem dritten Rang. Durch eine Schuhrandprellung konnte sie die ZSSV-

Meisterschaften nicht fahren und hat dadurch zwei Rennen weniger auf ihrem Konto. Knapp hinter ihr klassierte sich Meret Muheim und in die Top Ten schaffte es auch Alessia Stössel. Die Kategorie Knaben U14 war fest in Beckenrieder Hand. Rang eins für Ben Rohrer, Rang zwei Ivan Murer und Rang vier Niklas Christen. Die Kategorie U16 Mädchen wurde von zwei jungen Damen dominiert. Delia Lang hat sie klar gewonnen vor Ladina Christen. Auch Ladina konnte nach ihrem Sturz im Riesenslalom der ZSSV-Meisterschaft die letzten Rennen nicht mehr bestreiten. Im Cup hat sie das Abschlussrennen verpasst aber auch die JO-SM und die Vergleichsrennen. Auch die U16 Kids haben gute Punkte zum Mannschaftsresultat beigetragen. Eábha Mc Kenna 239 Punkte, Linus Muheim 142 Punkte, Lino Kühl 130 Punkte, Yannis Vitaliano

120 Punkte, Aidan Mc Kenna 92 Punkte, Basil Bucher 83 Punkte und Finn Casserini 59 Punkte.

Drei Punktefahrer werden nächsten Winter altershalber nicht mehr für die JO auf Punktejagd gehen. Linus und Basil treffen wir vielleicht an Juniorenrennen wieder an. Mal schauen wohin ihr Weg führt. Aisha Läubli wird hoffentlich an den FIS-Rennen wieder voll angreifen können, nachdem sie zwei schwierige Jahre hinter sich hatte. Unfälle und Wachstumsstörungen haben sie dazu gezwungen bei den Rennen seit März 2019 nur Zuschauerin zu sein. Ein gelungenes Comeback hat sie aber diesen März mit top Platzierungen gezeigt. Wir wünschen ihr für die FIS-Rennen nur das Beste.

Im Animationsbereich konnten vier Rennen durchgeführt werden. In den beiden Rossignol-Achermann Cups zeigten sich die Jüngsten von ihrer besten Seite und haben tolle Resultate herausgefahren. Auf der Klewenalp zehn Podestplätze und auf dem Jochpass waren es deren neun. Am Sichtungstag des NSV wurden drei Kinder mit Jahrgang 2010 für das Kader 2021/22 selektioniert. Auch ihnen wünsche ich eine gute und verletzungsfreie kommende Saison.



Jo-Alpin

Auch der GP-Migros wurde diesen Winter durchgeführt. Es gab aber in den fünf «Rennen» keinen Podestplatz für den SCBK. Dafür aber viel Spass und schöne Filme.

Am Seppitag konnten wir unseren traditionellen JO-Slalom durchführen. Mit 52 Kindern am Start wurde bei fantastischem Wetter um die Hundertstel gekämpft. Bei den Jungs haben die Ältesten die schnellsten Zeiten erreicht und so durfte Linus Muheim zuoberst aufs Podest steigen, vor Yannis Vitaliano und Lino Kühl. Bei den Ladies war es Eábha Mc Kenna vor Elin Würsch und Meret Muheim. Da das Clubrennen vom Sonntag 21. März aufgrund der Pandemie abgesagt wurde, haben wir am gleichen Tag den Clubmeister in einem Riesenslalom in zwei Läufen erkoren, wobei der bessere Lauf gezählt hat. Am Start waren 74 Kinder. Clubmeister bei den Damen wurde Elin Würsch vor Meret Muheim und Eábha Mc Kenna. Bei den Jungs hat sich Yannis Vitaliano vor Linus Muheim und Niklas Christen durchgesetzt.

Damit solche Resultate erzielt werden können, braucht es einen grossen Einsatz vieler Leiter. Nach dem Herbstlager im Pitztal haben wir einige Trainings auf dem Titlis-Gletscher durchführen können. Die Variante mit einem Training am Mittwochnachmittag hat sich dabei als sehr gut erwiesen. Das Anstehen ist weggefallen, weil da praktisch keine anderen Gäste am Gletscherlift waren und wir so viel mehr Fahrten machen konnten. Dann ist es Anfang Dezember für eine kurze Zeit auf der Klewenalp losgegangen. Leider nur kurz, weil der Lockdown uns einen Strich durch die Rechnung gemacht hatte. Zum Glück durften die Skigebiete in Nidwalden am 31. Dezember wieder öffnen und so haben wir in rund 40 Skitrainings den durchschnittlich 47 Kindern die Renntechnik im Slalom, Riesenslalom und Combi-Race nähergebracht.

An dieser Stelle gebührt allen Leiterinnen und Leitern sowie den Helfern beim Aufstellen und Abräumen ein Riesen grosses Dankeschön! Nicht vergessen möchte ich auch die Kle-

wenbahn. Wir dürfen uns glücklich schätzen immer so top präparierte Pisten vorzufinden. Wir können auf diesen trainieren und Rennen fahren. Vielen Dank dem ganzen Klewenbahnteam für die tolle Zusammenarbeit.

Gerne möchte ich einen Blick in die Zukunft werfen. Nach den Osterferien haben wir mit dem traditionellen JO-Inline-Training auf dem Pausenplatz gestartet. Zudem bieten wir jeweils am Dienstag ein Inline-Slalom-Training in den Rütönen an. Auch diesen Sommer werden wir wieder an der Smile-Challenge mit mehreren Mannschaften vertreten sein. Geplant sind auch wieder Bike-Touren, der Bikeplausch und am 27. Juni auf der Allmendstrasse mitten in Beckenried ein Inline-Slalom Rennen. Wir hoffen sehr, dass Corona zu diesem Zeitpunkt Geschichte sein wird und die Trainings und das Rennen wie geplant durchgeführt werden können.

Auch bedanke ich mich herzlich bei allen Gönnerinnen und Gönnern. Dank dem finanziellen Zustupf können wir so gute Trainings durchführen. Merci!

Der allerletzte Dank gehört den JO-Kindern. Macht weiter so! Ich freue mich auf den Sommer und den kommenden Winter mit euch.

Robi Vitaliano





// ENGAGIERT

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER AM SPIELFELD RAND.

Nidwaldner Sachversicherung NSV
Riedenmatt 1, 6371 Stans, 041 618 50 50, kontakt@nsv.ch, nsv.ch





OFFICE-PROFI WERDEN

**Wir machen Sie unfallfrei zum
Profi aller Microsoft Office
Anwendungen**

mit Trainings für Anfänger,
Anwender und Fortgeschrittene.

Schulungen für Unternehmen jeder Grösse
unter: www.leuchterag.ch/office-nerds



made by

Leuchter
IT SOLUTIONS

FAGEB
forst-fageb.ch

Dienstleistungen



- Ausbildungs-Betrieb
- Beratung + Planung
- Holz + Rückbringung
- Waldbau + Naturschutz
- Forstliches Bauwesen
- Vielfältige Dienstleistungen für Dritte
- Verschiedene Produkte aus unserem Betrieb



Jahresbericht Skicross

Das Corona-Virus hat auch die Skicross-Saison durchgeschüttelt! Zwar konnten die meisten der geplanten Skicross-Trainings durchgeführt werden; aber leider konnte lediglich ein Skicross-Rennen für die Kinder stattfinden. Trotzdem gab es in der vergangenen Saison ein Glanzlicht für das Skicross-Team: ein neues, eigenes Skicross-Start-Gate konnte finanziert, gekauft und auf der Klewenalp aufgestellt und benutzt werden!

Innerhalb des Nidwaldner Skiverbandes (NSV) trainieren die Skicross-Interessierten der verschiedenen Ski-clubs in einer Trainingsgemeinschaft. Die Trainings für die 11- bis 16-jährigen Jugendlichen wurden im Herbst geplant und fanden jeweils am Samstag oder Sonntag statt, zu Beginn im Ski-gebiet Engelberg, danach auf der Klewenalp. Als Leiter engagierten sich ehemalige Skicrossfahrer und -fahrerinnen sowie skibegeisterte Eltern.

Ein wichtiger Teil der Saison begann aber schon Ende Sommer 2020: In den vergangenen Jahren traf sich die Trainingsgemeinschaft jeweils auf Melchsee-Frutt für die Skicross – und insbesondere Starttrainings. Deshalb entschied die Leiter-Gruppe, die Beschaffung eines Startgates zu versuchen. Sponsoren wurden intensiv gesucht und gefunden, eine Schweizer Metallfirma für die Einzelanfertigung gesucht und beauftragt, womit der Installation des Startgates Mitte Dezember 2020 im Chälen-Gebiet nichts mehr im Wege stand. Die Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG (BBE) unterstützten das Projekt und präparierten eine Skicross-Piste für die Skicross-Trainingsgemeinschaft, aber auch für die Kunden der BBE. Somit konnte der so wichtige Skicross-Start geübt werden und fast sämtliche Trainings auf dem Klewen durchgeführt werden.

Erstmals konnten auch interessierte Skifahrende anlässlich eines gut besuchten Schnuppertrainings sich im Skicross versuchen und gegeneinander antreten. Kurz darauf fand das einzige Skicross-Wettkampf-Wochenende auf Melchsee-Frutt statt. Leider musste der Samstag-Wettkampf aufgrund des Nebels abgesagt werden. Dafür fanden die Wettkämpfe dann am Sonntag bei schönstem Winterwetter statt. So fand die Skicross-Saison 2020/2021 doch noch einen versöhnlichen Abschluss und die Trainingsgemeinschaft freut sich auf einen hoffentlich schneereichen, coronafreien und spassigen Winter 2021/22.

Roli Käslin

Röno

Wir sprechen Ihre Sprache.



RENAULT
Passion for life

CARXPERT

AUTO BAUMANN AG
SACHSELN

HORSESHOE

**Horseshoe Brauerei
Horseshoe Event Bar
Restaurant Schöntal**

Jetzt wieder für Sie da!

Ihre Gastgeber:
Martin Annen & Marcel Reichlin und Team

OBERARTH – Tel. 041 855 11 88 – www.horseshoe.ch



Jahresbericht Nordisch

Weltcup-Debut und SM Medaille

Avelino hat seine erste Saison bei der Elite hinter sich und darf auf einen sehr lehrreichen, mit diversen Erfolgserlebnissen geschmückten Winter zurückblicken. Die Saison startete für ihn am Continentalcup im Goms, bei welchem er sich direkt für den Weltcup von Davos qualifizieren konnte. Zwar konnte er bei seiner Premiere auf der höchsten Stufe nicht seine beste Leistung abrufen und war mit dem 64. Platz nicht zufrieden, trotzdem konnte er wertvolle Lehren daraus ziehen.

Es folgten dann Mitte Winter mehrere Swisscup-Wochenenden, an denen er diverse sehr gute Top-10 Ergebnisse herauslaufen konnte und seine FIS-Punkte weiter verbesserte.

An den letzten beiden Continentalcup-Wochenenden im französischen Prémanon bzw. slovenischen Pokljuka wusste er auch zu überzeugen. Im Einzelstartrennen über 15 km lief er auf den starken 22. Rang. Eine Woche später folgte dann in Pokljuka sein persönliches Highlight dieser Saison, nämlich die elftbeste Tageszeit in der 15 km Verfolgung. Damit war er viertschnellster U23-Läufer und deutlich bester Schweizer.

Durch diese starken Auftritte ist er weiterhin Teil des C-U24 Teams von Swiss-ski. Und erfreulicherweise kann er ein weiteres Jahr auf das Kopfsponsoring von Kick Ambauen bzw. von Ambauen Treppenbau AG zählen. Vielen Dank!

Andrin engagierte sich diese Saison als Servicemann bei Swiss Ski. Er reiste mit an die U23 und Junioren-WM nach Finnland und an den COC in Pokljuka. Auch im nächsten Winter will er sich dem Serviceteam anschliessen. Durch die komplizierte Arbeitszeit konnte Andrin nur wenige Wettkämpfe bestreiten. Er war beim Swisscup in Campra und Realp und an den Schweizer-

meisterschaften in Sedrun mit dabei, welche ihm das Highlight der Saison einbrachten. Er erzielte an diesen Rennen sehr starke Ergebnisse, so konnte er sich einige Top-10 Ergebnisse sichern und sich bezüglich den FIS-Punkten sehr verbessern!

SM-Medaille im Team für den SCBK!

Nebst den Einzelwettbewerben werden jedes Jahr auch die Medaillen im Team vergeben. Die Teams bestehen aus Athleten desselben Skiclubs und abwechslungsweise findet eine Dreier-Staffel bzw. ein Zweier-Teamsprint statt.





**GEMEINDEWERK
BECKENRIED**



**GEMEINDEWERK
BECKENRIED –
BESSER MIT UNS!**

Seit Ende März ist unsere neue Webseite online.
www.gemeindegewerk-beckenried.ch

Am diesjährigen Teamsprint konnten Andrin und Avelino die erste Teammedaille bei der Elite-Kategorie für den SCBK gewinnen. Sie eroberten im starken Teilnehmerfeld die Bronzemedaille. Nach einem guten Auftritt im Halbfinal sicherten sie sich souverän einen Platz im zehn Teams umfassenden Final. Im Format, bei dem jeder abwechselungsweise je drei Sprintrunden zu laufen hat, kam es zu einem Fotofinish-Finale, bei dem sich die beiden Beckenrieder gegen das starke Davoser Team um A-Kaderathlet Jason Rüesch und B-Kaderathlet Cédric Steiner durchsetzen.

Spiel und Spass bei den jungen Nordischen

Motivierte Kinder des SCBK und des SCBO trafen sich jeweils samstags zu einem Langlauf Training in Engelberg oder im Langis. Trotz einiger Veränderungen durch die Corona Massnahmen wurde durch Spiel und Spass die Langlauf Technik verfeinert und ausgebaut. Zusammen nahmen wir an der Swiss Ski «Helvetia Nordic Challenge 21» teil. Diese bestand aus vier Aufgaben, welche erfüllt werden mussten, um an der Endauswertung dabei zu sein.

Jede dieser Aufgaben bestand aus Geschicklichkeit, Geschwindigkeit und Technik.

Auch im nächsten Jahr freuen wir uns, viele motivierte Kinder auf den dünnen Latten zu treffen.

Severin Näpflin



ZAHNARZTPRAXIS AM SEE

Dr. med. dent. Thomas Amstad
eidg. dipl. Zahnarzt

Das gesamte Team unserer Praxis wünscht allen Mitgliedern des Ski-club Beckenried einen erfolgreichen Start in die neue Saison!

Unser gesamtes Angebot finden Sie auf unserer Homepage
www.zahnarztpraxisamsee.ch

Zahnarztpraxis am See, Dr. med. dent. Thomas Amstad, Dorfplatz 5, 6375 Beckenried, 041 620 01 11

Umweltbewusst für Recycling Helden.

www.facebook.com/zimgroup
www.zimgroup.ch



Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne!

Buochs
Telefon 041 624 46 46

Alpnach Dorf
Telefon 041 666 77 77

Altdorf
Telefon 041 872 01 20



Zimmermann
Transport. Recycling. Demontage.



BERG-
RESTAURANT
Alpstubi

SUNNIGRAIN 11 • KLEWENALP
WWW.ALPSTUBLI-KLEWENALP.CH
 FON 041 620 31 44

Bedientes Bergrestaurant
mit gutbürgerlicher Küche

- Sonnenterrasse
- Kinderparadies
- Tagesausflüge
- Festanlässe

7 Tage die Woche (→ Saison)
für Gruppen auch am Abend

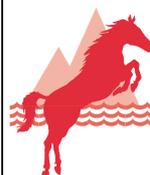


BISTRO
CAFÉ-BAR
SCHWANEN

SEESTRASSE 2 • 6375 BECKENRIED
WWW.SCHWANEN-BECKENRIED.CH
 FON 041 624 45 10

Mitten im Zentrum –
direkt am Dorfplatz
Hell, offen und ehrlich –
der Treff ● für Jung und Alt

7 Tage die Woche (364 Tage)
08.30 - 24.00 / Fr&Sa - 02.00 Uhr



HOTEL
RESTAURANT
RÖSSLI

DORFPLATZ 1 • 6375 BECKENRIED
WWW.ROESSLI-BECKENRIED.CH
 FON 041 624 45 11

Herzlich willkommen

Mitten im Zentrum – direkt am See
 Heimelig und rustikal – freundlich und aufgestellt
 7 Tage die Woche (364 Tage) – 07.00 - 24.00 Uhr



Wir bieten unseren Gästen ein besonderes und unvergesslich schönes Erlebnis mit

- saisonalen und marktfrischen, sorgfältig und kreativ zubereiteten Speisen
- reichhaltiger, trendiger, aussergewöhnlicher Auswahl an Weinen und Getränken
- hervorragender und zuvorkommender Bedienung und Gastfreundschaft
- heimeligen, gut ausgestatteten Zimmern mit Sicht auf den Vierwaldstättersee

CHRISTINE & JOSEF LUSSI-WASER, LUSSI TAVOLA AG



Jahresbericht Snowboard

Als mich Daniel Meier anfragte, ob ich mir vorstellen könne, seine Nachfolge als JO Snowboard Hauptleiterin zu übernehmen, musste ich nicht lange nachdenken. Seit einigen Jahren bin ich bereits als Snowboardleiterin in der JO des SCBK aktiv und war von Anfang an begeistert. Als passionierte Snowboarderin finde ich es toll, dass unser Skiclub eine eigene Snowboardsektion hat und das Snowboard-Training so grossen Anklang findet.

Auch in diesem Winter meldeten sich trotz unsicherer Lage aufgrund der Pandemie wieder 27 motivierte Jungs und Mädels für das JO Training an. Ein nicht einfacher Start für mein erstes Jahr als Hauptverantwortliche. Öffnen die Schigebiete? Können wir wie geplant anfangs Januar mit den Trainings starten? Welche Schutzkonzepte müssen wir beachten? Wie entwickelt sich die Lage? Viele unsichere Fragen, man musste es vorwegnehmen.

Glücklicherweise konnten unsere Freestyler, zusammen mit den Skicrossern, im Herbst ihr Trampolintaining in der Halle in Engelberg ganz normal durchführen. Unter fachkundiger Leitung von Adi und Lucy wurde an mehreren Samstagen gehüpft, gedreht, gelacht, gewagt und viele Sprünge geübt und ausprobiert. Ich durfte selbst einmal einem Training beiwohnen. Beindruckend, was die Jungs auf den Trampolinen alles können! Dank frühem Schneefall konnte die Freestyle-Gruppe im Dezember bereits ihr Training aufnehmen und drei Mal in der Frutt an ihren Tricks üben.



Glücklicherweise durften die Schigebiete nach der kurzen Schliessung nach Weihnachten wieder öffnen und unserem Saisonstart anfangs Januar stand nichts im Weg. Auch die Schnee- und Wetterverhältnisse liessen (fast) keine Wünsche offen und so konnten wir den Winter ab Januar so richtig geniessen. Die Verhältnisse waren für die Snowboarder perfekt, und so konnten alle viele Fortschritte machen! Super!



Ambauen Holzschlitten

Handwerkskunst
aus Beckenried

Bequem, robust und einzigartig. Fünf Schlittenmodelle sorgen für viel Spass im Schnee.

Ambauen Treppen AG
Obere Allmend 10
6375 Beckenried
+41 41 620 62 39
info@ambauen.ch

ambauen.ch
holzschlitten.ch

STALDER

Mein Metzger.



Gutes Fleisch aus Nidwalden.

Ihr Drogerie-Team wünscht Ihnen ein gutes Sommer-Training



DROGERIE AMBAUEN

Seestrasse 6
6375 Beckenried
Telefon 041 620 04 74

Snowboard



Auch unsere Anfänger wurden schnell besser und bereits im ersten Training konnten die ersten Kurven geschwungen werden. Grossartig! Bereits nach kurzer Zeit konnten sie am Junior fahren und bewältigten auch den Bügellift problemlos. Monkey Style sei Dank! =)

Auch die anderen Gruppen übten fleissig Kurven, Noseturns, Walzern, Sliden, Ollies, Oneeightys und auch Kicker und Tische durften nicht fehlen. Die Ideen gingen nie aus, irgendetwas gab es immer, was man noch üben und ausprobieren konnte.

Auch die Schneeolympiade im letzten Training im März durfte nicht fehlen. Leider hatten wir an diesem Tag kein Wetterglück mehr, es herrschte dicker Nebel und war eisig kalt. Daher kam das etwas andere Programm gerade richtig. Fleissig wurden verbuddelte LVS-Geräte gesucht, Slalom gefahren, kreative Gruppenbilder geschossen, um Sekunden in der Stafette gekämpft und Wörter im Tabuspiel erraten. Ein lustiger Abschluss!

Eine großartige Saison, mit vielen Stunden auf dem Board (es musste nur ein Training abgesagt werden), vielen Fortschritten und zufriedenen Gesichtern bleiben in Erinnerung. Besonders bedanken möchte ich mich beim Leiterteam, das immer motiviert auf dem Berg stand und den Kindern spannende und lehrreiche Stunden bot. Danke auch an Ursi und Dani, die ich jederzeit Fragen durfte, wenn mir etwas nicht klar war.

Ich freue mich bereits auf den nächsten Winter mit einem tollen Leiterteam, hoffentlich vielen bekannten Gesichtern, die uns unter dem Helm hervor anstrahlen und freue mich über alle neuen Kids, die mit uns viel Spass auf dem Snowboard haben wollen.

Nicole Zürcher



Exklusiv
für SCBK-
Mitglieder

Hallo Vorteile.

Vergünstigte Prämien für Sie
und Ihre Familie – dank
Partnerschaft mit der CSS.

Dank der Partnerschaft mit der CSS geniessen alle Skiclub-Mitglieder und deren Angehörige im selben Haushalt starke Vorteile, beispielsweise:

- Attraktive Prämienrabatte auf ausgewählte Zusatzversicherungen
- Beitrag an Skiclub-Mitgliedschaft (50%, max. CHF 100 pro Jahr – sofern Gesundheitskonto-Bonus berechtigt)

Jetzt Kontakt aufnehmen.

Das Team der Agentur Stans freut sich, Sie zu informieren und Sie unverbindlich zu Versicherungslösungen und Sparmöglichkeiten zu beraten.

Als Ihr Gesundheitspartner sind wir jederzeit gerne für Sie und Ihre Gesundheit da.

Persönlich für Sie da. Das Team der CSS-Agentur Stans.



Markus Wunderli
Generalagent



Salome Bucher
Lernende



Slavisa Dugic
Agenturleiter



Regina Waser
Mitarbeiterin
Kundenservice



Beat Mathis
Kundenberater



Ruth Arnet
Kundenberaterin
Senior

Agentur Stans, Stansstaderstrasse 34, 6370 Stans, 058 277 31 40, info.stans@css.ch

Since 1926
SCBK
Kaduz Badrutten & Partner AG

Deine Gesundheit.
Dein Partner.





Fotos: Mi-Press | Igor Kupljenik

Jessica Keiser Snowboard

Jessica hat alle Erwartungen übertroffen. Als Küken im A-Kader brachte sie ihre Fortschritte aus dem Training in den Wettkampf. Nach dem zweiten Weltcup-Rennen hatte sie bereits ihr Saisonziel TOP10 im Weltcup erreicht. Dies spornte sie zusätzlich an und sie konnte ihre gute Form mit dem 6. Platz beim Weltcup in Bannoye (RUS) und dem 7. Platz beim Weltcup in Carezza (ITA) bestätigen. Jessica entwickelte sich zur konstanten Finallauf-Athletin: Das bedeutet TOP16 aus den Qualifikationsläufen am Vormittag. So verdiente sie sich auch zurecht einen Startplatz an den Weltmeisterschaften, welche aufgrund der aktuellen Situation nicht in China, sondern in Slowenien stattfanden.

Die Erfahrungen aus ihrem ersten Grossanlass will sie für zukünftige Grossanlässe mitnehmen und die Resultate lassen sich sehen: 13. und 15. Platz an der WM in Rogla (SLO).

Die konstante Saison wurde mit einem 11. Rang in der Disziplinenwertung Riesenslalom abgerundet. Damit verpasst Jessica zwar wegen einem Rang die Selektionsrichtlinien für die

Nationalmannschaft, trotzdem ist sie aber mit der Saison äusserst zufrieden und kämpft nächstes Jahr weiterhin als A-Kader Athletin im Weltcup um Zehntel und Hundertstel.

Jessica ist motiviert und hat bereits wieder mit dem Kondi-Aufbau für den kommenden Winter begonnen, welcher ganz im Zeichen der Olympischen Winterspiele steht.





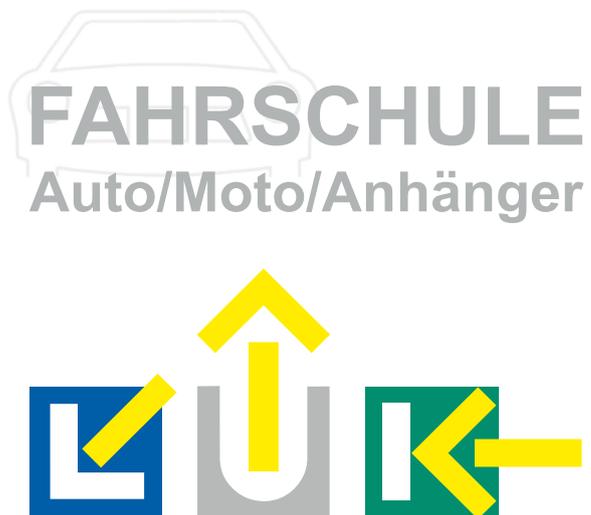
berggasthof.ch

**Christen
Beck**
NUR VOM FEINSTEN

*Den Sieg zu
fest gefeiert?*

Dann empfehlen wir unser «Kater Zmorge»!

WWW.CHRISTENBECK.CH



FAHRSCHULE
Auto/Moto/Anhänger

LUKAS WÜRSCH
KIRCHWEG 3
6375 BECKENRIED

FAHRSCHULE
TEL 079 567 80 67
THEORIELOKAL DORFPLATZ 9



 **pilatus Getränke**
Alpnach
Center

**Ihr zuverlässiger
Getränkeliieferant**

MO bis FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.30 h & SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 h

Pilatus Getränke AG · Schoriederstrasse 4 · 6055 Alpnach
Tel. 041 672 91 21 · www.pilatus-getraenke.ch



Jahresbericht Touren

Ja, dieser Winter hatte es in sich. Positiv wie negativ. Negativ natürlich das leidige Thema Corona, das gewisse Anpassungen beim Ausüben unserer Touren mit sich brachte. Andererseits der viele Schnee, der uns so manche grossartige Tour bescherte.

Bereits am 8. Dezember ging es los mit der ersten Tour auf die Storegg. Am 21. Dezember fand unsere Tourenweihnacht diesmal leider Corona bedingt nicht im Oberst Hegi statt, sondern im Klewen Chalet bei der Schneebar. Wir genossen dort ein paar gemütliche Stunden bei einem feinen Fondue. Am 3. Januar wurde ein Lawinenkurs durchgeführt. Dabei wurde unser Wissen auf dem Laufenden gehalten und Neues gelernt. Im Januar hatte es zwar schönen Pulverschnee, aber die Unterlage war noch nicht so toll. Ab Februar waren die Verhältnisse sehr gut. Zu erwähnen ist sicher die Tour Hinter Jochli-Gitschenen-Brisen bei schönstem Wetter und bestem Pulver. Oder der Gamperstock bei schon fast frühlingshaften Verhältnissen. Dabei gab es auch wieder neue Gesichter zu sehen. Bucher Jörg, unser ehemaliger

Tourenchef, wagte sich mit altem Material wieder einmal auf die Piste. Oder Eichmann Ivo, der nach langer Abstinenz wieder mit uns auf Touren mitkommt und auch gleich eine Flasche Appenzeller als Einstand mitführte. Im März gab es noch mehr Schnee und fast jedes Wochenende genossen wir die besten Schneeverhältnisse bei sonnigem Wetter. Über Ostern wurden zwei Touren durchgeführt: der Pazola und der Rossbodenstock mit langer schöner Abfahrt nach Andermatt sowie der Laucherenstock. Für beide Touren herrschten schon Frühlingverhältnisse, wobei vor allem der Laucheren von unten bis oben und von oben bis unten pickelhart war. Bis am 30. April 2021 wurden bereits 16 Touren durchgeführt.

Vier Touren sind beim Verfassen dieses Berichts noch offen, sowie im Juni ein Wander- Bike Weekend.

Zusammengefasst kann man sagen, dass es eine wirklich schöne Tourensaison war. Die Touren waren sehr gut besucht und es kamen auch neue Leute mit. Ein Wehrmutstropfen war sicherlich, dass wir den Tourenhock am Freitag nicht durchführen konnten und nach der Tour kein gemütliches Zusammensein möglich war.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Tourenleitern bedanken für ihre gut vorbereiteten und bestens durchgeführten Touren.

Andy Gander



KAYSER
HOLZBAU

IN 200 TAGEN WIEDER
SCHNEEBEDECKT?



**WOHLFÜHLEN AUF
BALKON UND TERRASSE**
Natürlich mit Holz

Kayser Holzbau AG / Gerenmüli 16 / 6370 Oberdorf NW / Telefon 041 618 31 80 / info@kayser.ch / kayser-holzbau.ch

SCHLÜSSEL
Boutique-Hotel ★★★★★
Beckenried / Lake Lucerne



Freut euch auf lauschige Sommerabende im Schlüssel-Gärtli



Agenda

2021

20. Juni 2021	SMILE TROPHY Bonstetten
27. Juni 2021	SISSL-Cup Beckenried Allmendstrasse
Juli	JO-Biketour
Juli	JO-Inline-Tour
28. August 2021	SMILE TROPHY Büron
4. September 2021	GV & Sportlerehrung
5. September 2021	SMILE TROPHY Thun
18. September 2021	FINALE Smile Trophy in Luzern
3. – 8. Oktober 2021	JO-Herbstlager
14. November 2021	Äplerchilbi Beckenried
4. Dezember 2021	Samichlaus Beggeriäd

Die GV wurde auf den 4. September 2021 verschoben

Aufgrund der aktuellen Corona-Einschränkungen hat der Vorstand des SCBK entschieden, die Generalversammlung nochmals auf den Herbst zu verlegen. Wir hoffen, dass sich die Situation bis dahin soweit beruhigt hat, dass wir einen Anlass vor Ort durchführen können. Bitte reserviert euch den 4. September 2021

Kälte und Frost, das ist so richtig überflüssig!

Wir wissen, dass Druckaufträge für Sie nicht zum Alltag gehören, deshalb können wir Ihnen unsere Mitarbeiter wärmstens empfehlen. Sie helfen Ihnen gerne weiter. Auch uns freut's, wenn ein herz-wärmendes Produkt ausgeliefert wird.

*Druck in Perfektion
seit 1896.*

engelberger 
beeindruckend.

WAS NICHT PASST, WIRD PASSEND GEMACHT! DAMIT ES RICHTIG PASST!

Auch die Mitglieder des Skiclubs Beckenried-Klewenalp holen sich Unterstützung bei Michael Rieble.



MIT SKI ODER SNOWBOARD, AUF SKITOUREN UND BEIM LANGLAUF, KÖNNEN DIE TAGE IM SCHNEE ZU EINEM UNVERGESSLICHEN ERLEBNIS WERDEN - LEIDER NICHT NUR IM POSITIVEN SINN.

Schneesportschuhe, die aufgrund diverser Mängel die Füße schmerzen lassen, machen den schönsten Wintertag zum Alptraum. Orthopädietechnikermeister und eidg. dipl.

Schneesportlehrer Michael Rieble versorgt Sie mit passenden Einlagen, Bandagen und Schuhanpassungen, damit Ihr Skierlebnis positiv ausfällt.

Leistungspalette

- Orthopädische Schuheinlagen
- Statikvermessung
- Skischuhanpassung
- Fuß-Scan
- Fuss-Analyse
- Skischuhe nach Maß
- Sportschuhe
- Bequemschuhe
- Stabilschuhe von Künzli-Ortho®
- Schuhanpassungen
- Bandagen

JETZT TERMIN BEI MICHAEL RIEBLE VEREINBAREN!

Sport Schuh Fitting GmbH • Michael Rieble Ennetbürgerstrasse 4 • CH-6374 Buochs NW Tel / Fax +41 (0)41 620 67 76

Ein Winter mit viel Schnee – aber fast keine Skirennen

Schon früh meldete sich der Winter 2020/2021 mit einer grösseren Menge Schnee. Im Terminkalender waren schon einige Skirennen eingetragen, Zusagen für die Zeitmessung und Auswertung waren vorliegend. Die Pandemie hat aber auch uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Absage über Absage war die Folge.

Am 31. Oktober 2020 haben Michael Regensburger, Pascal Schwab und ich das Zeitmesskabel bei der Ergglenhütte neu eingezogen. Durch den Um- und Aufbau der Hütte mussten wir die alten Kabelführungen entfernen. Wir durften zwei neue Leerrohre einlegen, damit die Kabel von der oberen Hüttenseite zum Verteilkasten auf die untere Hüttenseite eingezogen werden konnten. Nach einigem Suchen konnte das Kabelende gefunden und ein neuer Graben zur Hütte gezogen werden. Fein säuberlich wurden die einzelnen Kabelteile von Michael (unter Aufsicht von Pascal) richtig zusammengefügt, isoliert und im Schutzrohr verpackt.



Michael unter Aufsicht von Pascal bei der Arbeit

Zum Abschluss dieses Tages wurde der Kabelgraben wieder eingedeckt und die beiden Schutzrohre an der Mauer befestigt. Zu einem späteren Zeitpunkt wollten wir die Schutzrohre noch einbetonieren, damit keine Schäden entstehen. Von diesem Vorhaben hat Peter Murer, Kirchweg 12, Wind bekommen. Beim Austesten der neu installierten Kabel am 21. November 2021 waren die beiden Schutzrohre bereits einbetoniert. Danke!



Schutzrohre einbetoniert

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Michael Regensburger, Pascal Schwab, Peter Murer für die tolle Unterstützung. Ein grosser Dank geht an Bruno Gander als Eigentümer der Ergglenhütte. Ohne sein Einverständnis hätten wir die Kabel nicht neu einziehen können. Und nicht zuletzt ein herzliches Dankeschön an die Bergbahnen, welche uns bei solchen Vorhaben immer wieder mit Material und Transporten unterstützen.



Kabelgraben von Hand ausgehoben



Kabelgraben fertig



Der Abstand wurde gemessen und eingehalten

Timing

Nach einem Unterbruch von zwei Jahren traf sich das Timing Team wieder einmal zu einem gemütlichen Abend im Restaurant Nidwaldnerhof. Ein lockerer Gedankenaustausch bei einem feinen Nachtessen ist die Entschädigung für die vielen Stunden, welche das Timing Team bei der Vorbereitung der Rennanlässe und dann am Renntag selbst ehrenamtlich leistet. An diesem Abend wurde auch länger darüber diskutiert und spekuliert, ob es in der Wintersaison 2020/2021 überhaupt Einsätze für das Timing Team geben wird.

Die erste Ernüchterung folgte dann nach Neujahr. Die Unterwaldner Langlaufmeisterschaften auf Langis wurden abgesagt. Dieser Zeitmess-einsatz wäre wohl der Höhepunkt der Saison gewesen. Und schon bald folgten weitere Absagen wie Schülerrennen, Hornschlittenrennen, Rennen des Skiclubs Pilatus Flugzeugwerke und Clubrennen. Am 19. März 2021 kam dann die grosse Erlösung. Doch noch Rennen auf der Klewenalp. Der JO-Slalom sowie das JO-Rennen konnten am gleichen Tag durchgeführt werden. Ja, wieder einmal das Zeitmessmaterial auf den Berg nehmen, Start und Ziel einrichten, Zeitmessung anschliessen und los geht's. Das Herz

des Timing Teams schlägt bei strahlendem Sonnenschein und top Verhältnissen einfach höher. Das Virus «Zeitmessung und Auswerten» ist wieder da, wohl verstanden, ein gutes Virus. Da braucht man keine Impfungen, Masken und Abstandsregeln. Da ist einfach das gewisse Etwas, das uns immer wieder anspornt, mit diesem schönen Hobby weiterzumachen.



Ziel JO-Slalom



Ein Zeitmesser kann auch als Speaker eingesetzt werden.

Christoph Gander bei der Arbeit!

An dieser Stelle danke ich dem Timing Team des SCBK mit den Mitgliedern Caroline Denier, Christoph Gander, Simon Lustenberger, Michael Durrer, Ruth Waser und Klaus Gander für ihre grossartige Arbeit und die immer offenen Ohren, wenn es um Helfer geht. Jedes Mitglied des Timing Teams trägt mit seiner Arbeit und seinem Wissen dazu bei, dass wir überhaupt Zeitmesseinsätze übernehmen können.

Ein grosses Dankeschön geht auch an die BBE AG, allen voran an Paul Odermatt. Er hat für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr und trägt mit seiner Unterstützung dazu bei, dass wir mittlerweile über eine sehr gute Infrastruktur im Bereich Zeitmessung und Beschallung verfügen.

Und so freuen wir uns auf die kommenden Rennen. Das Titlis River Race (Kanurennen) steht schon bald wieder vor der Tür. Und wenn alles gut läuft, darf das Timing Team auch den Kanumarathon auf dem Vierwaldstättersee im Frühherbst wieder mit der Zeitmessung/Auswertung begleiten. Waren es früher reine Wintereinsätze, ist das Timing Team heute das ganze Jahr unterwegs.

Daniel Amstad (Jehle)



h ANTIKSCHREINEREI

Maurus Nann

Seestrasse 36 6375 Beckenried Tel. 041 620 56 08
info@maurus-nann.ch www.maurus-nann.ch

- Restaurationen antiker Möbel
- Spezialist für Oberflächenbehandlungen
- Design-Tische und Stühle, individuell hergestellt



Jugend + Sport – das grösste Sportförderungsprogramm des Bundes

J+S bietet Sportkurse und Lager für Kinder und Jugendliche in rund 70 Sportarten und Disziplinen an. Jährlich finden 80 000 Sportkurse oder Lager mit rund einer Million Teilnehmern von 637 000 Kindern und Jugendlichen statt. Auch die JO Beckenried kann von diesem Sportförderungsprogramm des Bundes profitieren.

Damit man jedoch an die Unterstützungsgelder kommt, sind einige administrativen Arbeiten zu erledigen. Dafür verantwortlich ist der J+S-Coach von einem Klub. J+S-Coachs sind die Kontaktpersonen für J+S-Leiterinnen und -Leiter, die Verbindungsstelle zum kantonalen Sportamt sowie Berater, Koordinatoren und Initianten von Neuerungen. J+S-Coachs nehmen in der Jugendarbeit ihrer Organisation eine Schlüsselposition ein.

Die vier Handlungsfelder des J+S-Coachs sind:

1. Jugend+Sport mittragen: Der Coach macht die Leitideen von Jugend+Sport im Verein bekannt, sorgt für den zielgerichteten Einsatz der J+S-Fördermittel für Kinder und Jugendliche und kennt die J+S-Regeln. Er stellt den Informationsfluss zwischen dem Verband, der kantonalen J+S-Amtsstelle und dem Vereinsvorstand sicher.

2. Das Leiterteam pflegen: Der J+S-Coach führt regelmässig Leitertreffen durch, organisiert gesellige Anlässe, besucht die Leitenden im Rahmen ihrer Aktivitäten und gibt ihnen Rückmeldungen. Er berät sie bei Fragen zu Aus- und Weiterbildungen, anerkennt ihr freiwilliges Engagement und aussergewöhnliche Leistungen und schlichtet bei Konflikten.

3. Den Alltag bewältigen: Der J+S-Coach plant mit den Leitenden zusammen die Einsätze in Trainings und Lagern. Er bildet Trainingsgruppen gemäss individuellen Fähigkeiten und Alter und ermuntert die Eltern, sich im Verein zu engagieren.

4. Die Zukunft sichern: Der J+S-Coach unterzieht das Angebot des Vereins einer kritischen Prüfung, sorgt für eine altersgerechte Ausgestaltung des Angebots und fördert die Mitverantwortung von Kindern und Jugendlichen. Er unterhält den Kontakt zu anderen Institutionen und insbesondere zu den Schulen.

In den vergangenen acht Jahren haben viele Leiterinnen und Leiter einen Weiterbildungskurs besucht. Das neue Angebot von J+S, den J+S 14/18 Coach, fördert der SCBK derzeit sehr stark. Im zweitägigen Ausbildungsweekend lernen die Jugendlichen die Grundkompetenzen des Leitens. Im Vordergrund steht der Umgang mit Kindern, der damit verbundene Rollenwechsel, das Auftreten vor einer Gruppe sowie die Auswahl und Organisation von Übungen. Mit diesem neuen Angebot können 14- bis 18-jährige an erste Leitertätigkeiten herangeführt werden. Die Jugendlichen übernehmen so Mitverantwortung im Skiclub Beckenried-Klewenalp. Diese Tätigkeit gilt als Vorstufe der bestehenden J+S-Ausbildung, welche ab 18 Jahren absolviert werden kann. Der Leiternachwuchs ist für die JO Beckenried sehr wichtig, trainieren doch an Spitzentagen gut und gerne gegen 100 Kinder am Berg.

Ich mag mich noch gut erinnern. Ueli Metzger fragte mich an, ob ich dieses Amt übernehmen würde. Ich sagte

spontan ja, besuchte am 27. März 2013 in Schwyz einen Einführungskurs und dann ging es los: Kurse anmelden, Leiterweiterbildungen organisieren, Abrechnungen erstellen und weitere administrative Arbeiten galt es zu erledigen. Jedes zweite Jahr ist der Besuch eines Weiterbildungskurses notwendig. Für mich bedeutete dies jeweils ein Tag J+S-Kidskurs, ein Tag J+S-Leiterkurs und ein Abend J+S-Coachkurs. Bei allen Weiterbildungen durfte ich sehr viel Neues lernen. Die Weiterbildungskurse sind weit mehr als ein «Ferientag». Man lernt vieles, was man auch im täglichen Berufs- und Familienleben nutzen kann.

Per 30. Juni 2021 werde ich den letzten J+S Kurs von der JO Beckenried abschliessen und abrechnen. Dann darf ich das Amt in jüngere Hände übergeben. Mit Nicole Zürcher konnte eine bestens geeignete Person gefunden werden. Ich wünsche Nicole die Wertschätzung für ihre Arbeit, die ich in den vergangenen acht Jahren stets erhalten habe. Für mich war es eine grosse Bereicherung, dieses Amt ausführen zu dürfen. Ein grosses Dankeschön geht an Robi Vitaliano und Ueli Metzger für die immer sehr angenehme Zusammenarbeit. Nicht vergessen möchte ich alle Leiterinnen und Leiter, welche ich jeweils zu den Weiterbildungskursen anmelden durfte. Wir haben miteinander immer gute Lösungen gefunden.

Zum Schluss möchte ich ganz herzlichen Dank sagen an Rumo Lussi und sein Team vom Sportamt Nidwalden. Da war keine Frage zu viel und für jedes Problem gab es immer einen Lösungsvorschlag.

Daniel Amstad (Jehle)

Die KIBAG in ihrem Element - kompetent und sicher



KIBAG. Aus gutem Grund.

Bauleistungen

Pfahlfundationen
Spezialpfähle

Baugruben-
abschlüsse

Wasserhaltung/
Wasserbau

Taucher-
arbeiten

Neubau
und Sanierung
Bootshäuser

Hafenbauten

Seeufer-
gestaltungen

Aushub im
Wasser ab Ponton

Transporte auf
dem Seeweg

KIBAG Bauleistungen AG • Wasser- und Spezialtiefbau • Bächastrasse 73 • 8806 Bäch • Telefon 058 387 24 24
info.speztiefbau@kibag.ch • kibag.ch

Vielen Dank Jehle!

Der Skiclub Beckenried Klewenalp dankt Daniel Amstad, alias Jehle, für sein ausserordentliches Engagement als J+S Leiter ganz herzlich! Er übernahm das Amt im Mai 2013 von Jan Stalder und trug in dieser Zeit entscheidend zur hervorragenden Ausbildung unserer Trainerinnen und Trainer bei. Ganz im Sinne des Jo-Codex hat er immer Vollgas gä ... weil er einfach guät isch.

Jehle bleibt dem SCBK natürlich im Zeitnehmerteam weiterhin treu.



Eure «Support your Sport» Unterstützung bringt fast CHF 800 für den SCBK!

Im Rahmen der Migros Förderaktion «Support your Sport» habt ihr, liebe Mitglieder, 4 549 Vereinsbons gesammelt. Damit hat uns die Migros einen Förderbetrag von CHF 787.25 übermittelt. Rund 9 000 Vereine waren bei der Aktion angemeldet.

Herzlichen Dank an Euch und an die Migros!

Über «Support your Sport»

Vom 2. Februar bis 12. April 2021 hat die Förderaktion «Support your Sport» stattgefunden. Die Aktion stand im Zeichen der Förderung der Schweizer Amateursportvereine. Durch jeden Einkauf bei der Migros gab es die Möglichkeit, Sportvereine zu unterstützen. Dies geschah über die Abgabe von Vereinsbons: Pro Fr. 20.– Einkaufsbetrag gab es einen Vereinsbon, welcher sich über einen aufgedruckten singulären Code online einem Sportverein zuweisen liess. Je mehr Vereinsbons einem Verein über die Zeit der Förderaktion zugewiesen wurden, desto grösser wurde sein Anteil am Gesamtfördertopf, den die Migros zur Verfügung stellte



Vorstellung: Nicole Zürcher

Auf die Saison 20/21 habe ich die Hauptleitung der JO Snowboard von Daniel Meier und Ursi Hess übernommen. Ich durfte bereits, trotz aller Umstände, eine tolle Saison erleben (siehe Jahresbericht JO Snowboard S.17). Ab Juni übernehme ich das J+S-Coachamt von Daniel Amstad. Einige kennen mich jedoch bereits seit einigen Jahren als JO-Leiterin bei den Snowboardern. Hier einige Funfacts zu mir:

- Getauft auf Nicole Zürcher
- Wohnhaft in Beckenried seit: 2016
- Ursprung: ein 'Bärner Meitschi' aus der Region Langenthal



- Erste Skifahrerlebnisse: mit 3 Jahren in Arosa (zum Glück habe ich Skifahr-begeisterte Eltern)
- Das erste Mal auf einem Snowboard: mit 9 Jahren in Disentis (Noch mit Hard-Bindung wurde ich direkt an einen Bügellift gestellt. Die Faszination war trotzdem vom ersten Tag an gross.)
- J+S-Leiterin: gleich in dem Jahr gemacht, als ich 18 wurde, damit ich statt ins Gympi eine Woche mehr Snowboarden gehen konnte ;-)
- Ausbildung: Master in Sportwissenschaften und Höheres Lehramt als Sportlehrerin



- Beruf: Sport- und Schwimmlehrerin an der Primarschule Geuensee
- Hobbies: wenn ich nicht am Snowboarden/Splitboardtouren bin, bin ich auf dem Bike anzutreffen, oder Klettern am Fels, oder einen Berg am Besteigen oder im Crossfit am Gewichte heben oder auf dem See eine Welle reiten. Langweilig wird mir nie =) Ich freue mich auf eine neue Herausforderung als J+S-Coach und auf eine weitere tolle Ski- und Snowboard-Saison nach einem schönen Sommer.

Immer erreichbar, immer verbunden

Unsere flexiblen Mobile-Abos zu fairen Preisen!

Maxime Chabloz
Profi-Kiteboarder aus Nidwalden

KFN



Abonniert den SCBK auf Instagram!

Seit Februar 2021 berichtet der SCBK neben Facebook auch auf Instagram. Informiert euch über das aktuelle Geschehen durch ein Abo des Club-Kanals in den Posts und Stories!



Unsere Kaderfahrer halten Rückschau



Swiss-Ski B-Kader

Carole Bissig

Die vergangene Saison war eine Herausforderung für mich. Da ich im letzten Sommer die Lehrabschlussprüfung im KV machte, musste ich mein Konditionstraining umstellen und sehr viel

individuell trainieren. Der Effekt war aber sehr gut, ich war im Herbst in Hochform und in den Trainingsläufen auf den Gletschern fuhr ich sehr gute Zeiten. Aber der Start in die Rennsaison misslang mir gründlich: Ich fädelt dreimal ein und erlitt zudem eine Schuhrandprellung. Trotzdem ging ich beim ersten Weltcupslalom in Levi an den Start, fädelt aber wieder ein. Nun ging es mit mir bergab bis in den Januar. Ich verlor mein Selbstvertrauen. Mit Mentaltraining konnte ich mich wieder aufzufangen, und ab Mitte Februar ging es wieder bergauf. Mir gelangen noch fünf FIS-Siege und am Europacupfinal fuhr ich auf Rang 11. Schlussendlich hatte ich sogar meine FIS-Punkte verbessert und meinen B-Kader-Status bestätigt.

Was mir sehr zu schaffen machte, war die Situation um Corona. Du bist total isoliert, hast ständig Angst, etwas falsch zu machen und an den Rennen fehlen die Ambiance und die vertrauten Gesichter.

Für nächste Saison muss ich mir höhere Ziele setzen, sie wird für mich entscheidend sein. Wegen meines dreimonatigen Berufspraktikums werde ich privat nach den Plänen eines Swiss-Ski Trainers an meiner Kondition feilen. Zudem werde ich weiter mit einem privaten Mentalcoach zusammenarbeiten und freue mich auf einen neuen Trainerstab.



Swiss-Ski B-Kader

Semyel Bissig

Semyel hat in dieser Saison einen grossen Schritt nach vorne gemacht. Er hat gesehen, was für ihn möglich ist, auch wenn ihm nicht alles aufgegangen ist. Vor allem hat er sein Hauptziel erreicht: Durch seine sehr guten Leistungen im Europacup, in dem er den zweiten Schlussrang belegt, hat er sich für die nächste Saison einen Fixplatz im Riesenslalom-Weltcup gesichert. Zudem trainiert er zusammen mit dem Weltcupteam. Er kann sich jetzt Weltcupfahrer nennen.

In dieser Saison wäre für ihn noch mehr möglich gewesen. Ohne die Ausfälle in Adelboden, Kranska Gora und Bansko wäre sogar die Teilnahme am Weltcupfinal in Reichweite gelegen.

Höhepunkte waren für ihn sicher die Top-Platzierungen in den Weltcup-Rennen von Lech, Alta Badia und Santa Catarina. Toll auch sein erster Lauf in Adelboden, wo er im ersten Lauf mit Startnummer 38 in die Top15 vorgestossen ist, dann aber leider ausschied. Seine Verletzungen und auch die Schuhrandprellung, die er sich beim Team-Event beim Weltcupfinale zugezogen hatte, sind ausgeheilt. «Jetzt bin ich topfit», sagt Semyel. Zusammen mit Marco Odermatt und Reto Schmidiger wird er sich in einem privaten Fitnessraum konditionell trimmen, um dann in der nächsten Saison wieder Richtung Spitze anzugreifen.



Swiss-Ski B-Kader

Yannick Chabloz

Nach einer verletzungsfreien Vorbereitung startete Yannick in Topform und voller Motivation in seine erste Saison als B-Kader Athlet. Und der Start verlief optimal. In Santa Catarina

gelang ihm sein erstes Podest in einer Europacup-Abfahrt. Yannick bewies Konstanz. Im Europacup erzielte er insgesamt sieben Top15-Resultate in den Speeddisziplinen und belegte in der Abfahrts Gesamtwertung Platz 6. Den krönenden Abschluss der erfolgreichen Saison gelang ihm an der Elite Schweizermeisterschaft im Val d'Anniviers. In der Abfahrt holte er sich die Silbermedaille mit nur 0.01 Sekunden Rückstand auf Ralph Weber. Im Super G fehlten mit Rang fünf nur sehr wenig fürs Podest und die «Schoggimedaille» auf Platz vier erkämpfte er sich in der Kombination. Toll auch der Sieg an den österreichischen Abfahrtsmeisterschaften! Und nicht zu vergessen: Yannick stand bei FIS-Rennen sieben

Mal auf dem Podest und verbesserte seine FIS-Punkte in allen Disziplinen.

Dank seinen guten Resultaten durfte Yannick in Saalbach erstmals die Weltcup-Trainings mitfahren und wertvolle Erfahrungen sammeln. «Der Schritt vom Europacup in den Weltcup ist gross, doch ich werde alles tun, um diesen Schritt so bald wie möglich zu meistern», so Yannick. Und auf diesem Weg ist er schon wieder weiter gekommen, denn Swiss-Ski hat ihn für die nächste Saison in die Elite Weltcup-Gruppe eingeteilt. Mit der Sportler-RS, die Yannick diesen Sommer absolviert, kann er sich bestimmt bestens für den nächsten Schritt vorbereiten.



Swiss-Ski C-Kader

Delia Durrer

«Wenn mir anfangs Saison jemand gesagt hätte, wie mein Winter verlaufen würde, ich hätte sofort unterschrieben.» Delia hat eine Saison mit vielen Höhepunkten erlebt. Schon in der Vorbereitungszeit durfte sie zeitweise mit dem Weltcup-Speedteam mittrainieren. «Ich wurde gut aufgenommen. Zum Beispiel Michelle Gisin hat mir einige Tipps gegeben.»

Wegen eines Sturzes im Super G Training, bei dem sie sich den Schienbeinkopf brach, musste sie im Herbst sechs Wochen pausieren. Der Einstieg in die Rennsaison war dann auch schwierig. Viele Rennen wurden abgesagt, im Europacup war Delia mit ihren RS-Leistungen anfänglich nicht zufrieden.

Für die Weltcupabfahrt von St. Moritz hatte Delia mit dem WC-Team trainiert und sich einen Startplatz erkämpft. Trotz der schlechten Wetterprognosen hatte sie bis zur letzten Sekunde gehofft und gezittert, dass das Rennen durchgeführt wurde – leider vergeblich. Im Val di Fassa kam dann die nächste Chance. Delia setzte sich in der Qualifikation durch und konnte ihr allererstes Weltcuprennen bestreiten. Ein Kindheitstraum war wahr geworden.

Nach der leisen Enttäuschung an der Junioren-WM, wo sie zwar im Super G den sehr guten 5. Rang erzielte, wegen eines groben Fahrfehlers aber einer Medaille nachtrauern musste, brachte dann die Elite-SM die nächsten Höhepunkte: drei Goldmedaillen in Abfahrt, Super G und Kombination! Unglaublich! Und das als 18-Jährige! Sehr hoch schätzt sie ihren Sieg an einem sehr gut besetzten FIS-RS auf dem Hoch-Ybrig ein.

Delia ist froh, dass sie gesund und fit ist. Das Switchen zwischen vier verschiedenen Trainingsgruppen empfand sie als schwierig, aber auch spannend und lehrreich. Die Belohnung für die tolle Saison ist bereits eingetroffen: Aufstieg ins B-Kader. Der Schwerpunkt für nächste Saison wird im RS liegen. «Ich muss mich technisch noch verbessern, aber wenn wieder eine Chance für einen Weltcup-Einsatz kommt, bin ich natürlich dabei. Und für den Sommer gilt: Schule, Kondi, Schule, Kondi...»

Kaderfahrer



Swiss-Ski NLZ

David Murer

Ich bin grundsätzlich sehr zufrieden mit meiner Saison. In der Vorbereitungsphase konnte ich technische Fortschritte erzielen, und es gelangen mir dann einige sehr gute Rennen.

Leider hatte ich auch einige Ausfälle zu beklagen, zwar nicht mehr so viele wie letztes Jahr, aber in diesem Punkt bin ich nicht zufrieden, daran muss ich noch arbeiten.

Im Swisscup, der für die Selektionen entscheidend ist, lag ich im Zwischenklassement auf dem 6. Rang, der die NLZ-Qualifikation bedeutet hätte. Eine Coronainfektion zwang mich aber, zehn Tage in Isolation zu verbringen. Ich konnte zwar in der Zeit gut für die Schule nacharbeiten, verpasste aber wichtige Rennen und fiel in der Cupwertung zurück. Darum habe ich meinen NLZ-Status verloren. Ich bleibe aber in meiner Trainingsgruppe, mit der ich die nächste Rennsaison bestreiten werde.

Der Höhepunkt meiner Saison war sicher der Vizemeistertitel bei der U18 SM im Slalom. Natürlich gab es auch Enttäuschungen wie zum Beispiel, wenn ich mich nach dem ersten Lauf in die ersten 30 vorgekämpft hatte, dann aber im zweiten Durchgang diese Chance durch einen Ausfall vertan hatte. Die Speedrennen haben mir Spass gemacht, aber trotzdem sehe ich meine Zukunft eher in den technischen Disziplinen.

Meine Rückenprobleme spüre ich manchmal noch leicht, vor allem nach langen Slalomtrainings, aber ich fühle mich nicht eingeschränkt. Und nun freue ich mich auf einen Roadtrip mit meinen Kollegen Richtung Südfrankreich.





ZSSV

Eliane Stössel

Mit viel Freude bin ich im Juli 2020 in meine erste Fis-Saison gestartet. Probleme mit dem Skimaterial führten im Oktober zu einem späten Skiwechsel zu meinem neuen Ausrüster Atomic. In einer interessanten und lehrreichen Saison mit 42 absolvierten Rennen habe ich sehr viel gelernt. Auf Grund der Covid-19 Pandemie war das Starterfeld bei den Fis-Rennen mit 100–120 Athletinnen viel grösser als in den vergangenen Jahren. Es fanden sich immer wieder Weltcupfahrerinnen auf der Startliste und so konnte ich mich laufend mit

Top-Fahrerinnen messen. Im Verlaufe der Saison stimmte ich zusammen mit Atomic das Material gut ab. Die kleine Durststrecke im Januar und Februar konnte ich mit guten Resultaten zu Ende der Saison überwinden. Meine erste Saison als jüngste Fis-Fahrerin war definitiv eine «coole» Sache mit vielen schönen Momenten. Besonders begeistert hat mich die SM-Woche in Zinal. Ich fuhr mit viel Freude und Erfolg meine ersten Abfahrtsrennen. Nach dem Winter ist vor dem Winter, so freue mich nun auf das Sommertraining.



ZSSV

Aisha Läubli

«Eigentlich bin ich mega zufrieden mit meinen Leistungen», blickt Aisha Läubli zurück. Zwei fünfte Ränge an nationalen Rennen in Verbier und Davos zum Saisonabschluss sind tolle Resultate für die Sportmittelschülerin, die schwere Zeiten hinter sich hat. Mit einer Knieverletzung im Frühjahr 19 begannen die Probleme. Hartnäckige Wachstumsstörungen verunmöglichten das Skifahren in der Saison 19/20 total. Ein vorsichtiger, reduzierter Wiedereinstieg wurde vor Weihnachten 20 wegen eines Schlüsselbeinbruchs beim Slalomtraining in Lech gestoppt. Nach der Heilung war wegen den anhaltenden Wachstumsstö-

rungen trotzdem nur ein reduziertes Training möglich. Umso mehr erstaunten die guten Leistungen Ende Saison.

Aisha bleibt optimistisch: «Ich bin zwar ein Pechvogel, es geht oft blöd bei mir, aber jetzt ist es vorbei mit dem Pech! Im Moment fühle ich mich gut, ich glaube, es wird nun besser. Mit einem angepassten Konditionstraining (unter anderem viel Biken) werde ich mich auf meine erste FIS-Saison vorbereiten. Und schön wäre es, wenn wir mit unserer Familie wieder einmal eine tolle Ferienreise machen könnten, was ja in den heutigen Zeiten sehr schwierig ist.»



IHR WOHNRAUM - UNSERE LEIDENSCHAFT

Wir sind ein kompetenter Partner um Sie individuell zu beraten für eine gesamtheitliche Lösung aus einer Hand. Gerne gestalten wir Ihren Wohnraum.

Kaderfahrer



NSV

Lino Kühl

Die Skisaison 2020/21 war «Corona bedingt» eine spezielle Saison. Zuerst konnten wir keine Rennen fahren, haben aber sehr intensiv Technik und anderes trainiert. Ab März gab es dann endlich Rennen. Mein Einstieg in die Wettkämpfe war etwas durchzogen. Ich hatte einige Ausfälle und kam nicht so richtig auf Touren. Doch am Schluss des Winters habe ich dann noch einige gute Resultate erzielt und konnte deshalb auch meinen Punktestand reduzieren. Dies war eines meiner wichtigsten Ziele dieser Saison. Natürlich

bin ich vor allem sehr froh, dass ich verletzungsfrei durch den Winter kam. Der nächste Winter ist hoffentlich wieder ein «normaler» Winter. Und er ist in Bezug auf die Sportmittelschule Engelberg für mich auch ein sehr entscheidender Winter. Aber jetzt freue ich mich zuerst einmal, dass ich ins ZSSV-Kader aufgenommen worden bin und hoffe, dass es weiterhin gut läuft. Die Vorfreude auf die vielen Konditrainings im Sommer und auf die Herbstlager im Pitztal und im Kaunerthal ist auch schon wieder da.



ZSSV

Ladina Christen

In den NSV-Lagern konnte ich mich optimal auf die Saison vorbereiten und hatte im Januar und Februar die Möglichkeit, mehrere Vergleichstraining der Interregion Mitte zu fahren. Kurz vor dem Start der Rennsaison kam noch ein bisschen Hektik auf. Bei Ski-Tests stellte es sich rasch heraus, dass es Sinn macht, wenn ich noch kurzfristig die Skimarke wechsle.

In der zweiten Rennwoche gelangen mir ein fünfter Platz im Riesenslalom und ein siebter Platz im Slalom bei interregionalen Rennen. An der Schweizermeisterschaft im Slalom fuhr ich auf Platz 13.

Dies wirkte sich umgehend sehr positiv auf die Rennen im März aus: Die ersten zwei regionalen Riesenslalom-Rennen konnte ich gleich gewinnen.

Durch einen Sturz war meine Skisaison vorzeitig zu Ende und ich konnte die Schweizermeisterschaft im Riesenslalom, meiner stärkeren Disziplin, leider nicht fahren. Aber trotzdem gab es noch ein Highlight: Ich habe die Aufnahmeprüfung an die Sportmittelschule Engelberg erfolgreich bestanden.



NSV

Ivan Murer

Seit dem ersten Trainingstag auf Schnee habe ich an meiner Skitechnik gefeilt. Es galt, meine Hüftstellung, die leicht verdreht war, zu korrigieren. Das brauchte Zeit und Geduld, aber es hatte sich gelohnt. Jetzt habe ich die richtige Stellung automatisiert. Die verbesserte Technik hat sich dann auch im Tortraining positiv ausgewirkt. Aber als wir dann wochenlang, ja fast monatelang nur trainieren konnten und wir nicht wussten, ob wir überhaupt noch Rennen fahren können, hat mich das schon beschäftigt. Zwischendurch hatte mich zudem noch eine Hirnerschütterung zum Pausieren gezwungen. In den

Wettkämpfen, die dann zum Glück doch noch kamen, konnte ich meine Fortschritte in gute Resultate umsetzen, wie der 2. Schlussrang im Rubin-Cup zeigt. Stolz bin ich auch auf meinen Doppelsieg an den Combi Races in Engelberg.

Nächstes Jahr werde ich bereits der U16-Kategorie angehören, und zwar mit ZSSV-Status, wie ich heute erfahren habe. Da möchte ich ein gutes Vorbild für die Jungen sein, die neu im Kader sind. Mein grosses Ziel ist es, mich für die Sportmittelschule Engelberg zu qualifizieren. Das wäre ein nächster Schritt Richtung Profi-Skifahrer.



NSV

Meret Muheim

«Es wäre mehr drin gelegen», so das Fazit von Meret, der Tochter von Käslin Ursula, Acheri. Ihre Saisonbilanz ist aber durchaus sehr ansehnlich, stehen doch nicht weniger als fünf Podestplätze bei den Rennen zum Rubin-Cup, den sie auf dem vierten Gesamtrang beendete, zu Buche. Stolz ist sie auf ihren zweiten Platz beim Klewenderby.

Meret wohnt in Flüelen. Das intensive Training mit dem NSV-Kader und die Anreisen zu den Trainings mit der Schule zu verbinden, war sehr stressig

und hat viel Kraft und Energie gekostet. Zum Beispiel der Mittwoch: Schule bis 11.50 Uhr und dann Skitraining in Engelberg, auf Klewernalp...

Der nächste Schritt für Meret wäre nun der Wechsel an die Sportschule Hergiswil. Aber auch das wäre wieder mit einem sehr grossen Aufwand verbunden. Darum hat sich Meret entschieden, aus dem NSV-Kader auszutreten. Sie wird aber weiterhin fürs Skifahren trainieren und auch Punkte Rennen fahren.



NSV

Alessia Stössel

Die letzte Saison war für mich speziell, weil ich im November vier Wochen krankheitshalber ausgefallen bin. Vor Weihnachten konnte ich wieder zur Schule und meinen Trainingsrückstand auf der Piste aufarbeiten. Die Resultate der ersten Rennen waren entsprechend gut. Bei den Combirace Rennen im Sörenberg war dann klar, dass ich mit dem 2. Rang aller Mädels meine Erwartungen übertroffen hatte. Beim zweiten Rennen am gleichen Tag verletzte ich mich leider, was zum zweiten Ausfall für mehrere Woche im selben Winter führte. Ich erlitt einen Muskelfaserriss

am Rücken und verpasste wichtige Rennen wie auch die ZSSV Meisterschaften. Zum Ende des Winters konnte ich wieder Rennen fahren. Beim Combirace am Chälen war ich nach tollem Start sehr enttäuscht über einen zeitraubenden Fehler in der Fläche. Über die zwei Medaillen an den Kantonalen Meisterschaften freute ich mich sehr.

Ich erlebte einen sehr lehrreichen Winter und verbesserte mich in allen Bereichen. Nun freue ich mich, an meiner Kondition zu arbeiten und mich optimal für den nächsten Winter vorzubereiten.



NSV

Elin Würsch

Wegen der Pandemie hatten wir sehr lange keine Rennen bestreiten können. Aber zum Glück konnten wir immer trainieren. Die vielen und intensiven Trainingseinheiten bei unseren Trainern Heiko Hepperle und Dominik Zimmermann hatten sich gelohnt: Wir waren sehr gut vorbereitet für die kurze, aber strenge Rennzeit. Trotz der guten Vorbereitung hatte ich bei den ersten Rennen noch etwas Mühe. Aber dann bin ich immer besser in Fahrt gekommen. Wegen einer lästigen Verletzung musste ich eine kurze Pause einlegen und ich konnte darum nicht an den ZSSV-Meis-

terschaften teilnehmen. Aber dann ging es steil bergauf und ich erreichte super Resultate. Besonders gefreut hat mich natürlich mein Sieg beim Combi Race Speed auf dem Klewen, besonders auch darum, weil mein Vater als OK-Chef für dieses kurzfristig angesagte Rennen sehr viel gearbeitet hat. Insgesamt konnte ich an den Punkte Rennen sechs Siege erreichen, davon vier mit Tagesbestzeit bei den Mädchen. Stolz bin ich darauf, dass ich in der Punkteliste von Swiss-Ski in meinem Jahrgang schweizweit an erster Stelle liege.

Kaderfahrer



NSV

Niklas Christen

Dank den zahlreichen Lagern und abwechslungsreichen Trainings war ich beim verspäteten Saisonstart gut vorbereitet. Von Anfang an konnte ich tolle Resultate erzielen. Vor allem im Riesenslalom war ich sehr zufrieden. Dort konnte ich drei Siege herausfahren. Insgesamt erzielte ich fünf Podestplätze. Zwei davon an den ZSSV-Meisterschaften im Stoos, wo ich im Riesenslalom und im Slalom in die Top 3 fuhr.

Mit meiner Saison bin ich sehr zufrieden. Sehr stolz bin ich auf den 3. Rang am Klewenderby, wo ich mein mit Abstand bestes Punkteresultat erzielte.

Trotz meiner tollen Rennsaison habe ich in den letzten Monaten gemerkt, dass das intensive Training zu viel für mich ist. Nach langem Überlegen habe ich mich entschieden, nächstes Jahr das Kollegi Stans zu besuchen und das NSV-Kader zu verlassen. Ich komme zurück in die JO SCBK und werde nächste Saison weiterhin Punkterennen fahren.



NSV

Ben Rohrer

In den Trainings der Vorsaison im Pitztal, in Andermatt und auf dem Titlis erzielte ich in der Skitechnik Fortschritte. Unter anderem konnte ich die Skisteuerung über den Aussenski verbessern. Dann war mir der Saisonstart mit dem ersten Sieg und einem zweiten Platz in den Slaloms auf Klewenalp sehr gut gelungen. Das war für mich neu. Fortan durfte ich in den Punkterennen das rote Leader-Shirt tragen. Dass mir neben meiner Lieblingsdisziplin, dem Slalom, auch im Riesenslalom gute Resultate, wie beispielsweise in Engelberg mit den Rängen eins und zwei gelangen, freute

mich sehr. Der Kategoriensieg im NSV-Slalom war ein weiterer Höhepunkt. Beim letzten Punkterennen auf dem Jochpass wollte ich meine Leaderposition im U14-Cup verteidigen und fuhr wohl etwas zu vorsichtig. Aber schliesslich reichte es doch noch zum Kategoriensieg im Rubin-Cup. Im Sommer werde ich neben dem Konditionstraining hie und da auf dem Bike oder den Inlines unterwegs sein. Ich möchte mich vor allem in der Ausdauer verbessern. Und ich freue mich auf meinen Start beim Regionalen Leistungszentrum Hergiswil.



NSV

Nino Berlinger

Die Rennsaison war für mich kurz, aber intensiv. Anfangs Winter war ich wegen einer Entzündung im Knie einige Zeit ausgefallen. Mich hat es sehr gefreut, wie gut ich im SCBK und im NSV-Kader aufgenommen wurde. In dieser Saison konnte ich als U12 Fahrer erstmals Punkterennen fahren. Diese Rennen sind mir gut gelungen. Viermal konnte ich gewinnen, unter anderem auch beim Heimrennen, dem Combirace Speed im Chälengebiet. Insgesamt erzielte ich neun Podestplätze bei den Punkterennen.

Im NSV-Slalom konnte ich mich in meiner Kategorie durchsetzen, beim Kantonalen wurde ich zweimal Zweiter. Ein Höhepunkt war sicher das allerletzte Rennen der Saison, das internationale Schülerrennen in Samnaun. Da ich das Rennen gewinnen konnte, wird mein Name auf der Siegertafel eingeritzt, auf der auch Marco Odermatt und mein Cousin Semyel Bissig zu finden sind. Und super ist, dass ich nach den Sommerferien im Regionalen Leistungszentrum Hergiswil zur Schule gehen darf.

Vorstellung: Daniel Zybach

Liebe Clubmitglieder



Sofern ich an der GV 2021 von den Mitgliedern gewählt werde, übernehme ich das Amt des Kassiers von Adrian Vogel. Seit der Saison 20/21 bin ich mit meiner Frau beim SCBK Mitglied und mit unserer Tochter Luisa aktiv in der JO dabei. Viele kennen mich als «Mädchen für alles»: Als Rutscher, Helfer, Stangenträger, Ersatz-JO-Leiter, Filmer (Challenge 21) und Start Helfer. Unser JO-Chef Robi bezeichnet mich auch als «Men in Black».

Hier einige Eckwerte zu mir als Person:

Daniel Zybach, 46 Jahre jung

Aufgewachsen in Unterlangenegg, Berner Oberländer durch und durch, wohnhaft in Nottwil, verwurzelt in den Bergen

Meine ersten Skifahrversuche habe ich mit zweieinhalb Jahren im Eriz gemacht (Nachbarskilift von Beat Feuz).

Nach einem folgenschweren Unfall im JO-Hallentraining kam meine JO-Karriere nicht in Fahrt. Es folgten zehn teilweise schwere Knieoperationen und an einen «geregelten» Trainings- oder Rennaufbau war leider nicht mehr zu denken. Dennoch durfte ich eine tolle Juniorenzeit, viele schöne Erlebnisse und eine tolle Kameradschaft beim SSC Bärghütze mit meinen mittlerweile prominenten Clubkollegen Thomas Stauffer, Ueli und Reto Kestenholz, Monika Dummermuth, Sascha Schmid und anderen erleben.



Geblichen ist die grosse Faszination für den Skirennsport und die Liebe zu den Bergen. Sei es im Winter mit Ski, im Sommer mit dem Mountain Bike, Gleitschirm oder beim Wandern, Hauptsache Berge und am liebsten im Schnee!

Beruf: Schreiner, jetzt Bereichsleiter Berufsbildung beim Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten in Zürich (Der Schreiner, Ihr Macher).



Hobbys: wie oben erwähnt, Hauptsache Berge, ansonsten polysportiv auch gerne mal auf dem Stand Up Paddle, auf den Inline Skates, beim Schwimmen oder aber beim Reisen, sofern es der eigene Hausumbau zulässt – Zeit ist, wie bei den meisten, Mangelware!

Ich bin sehr stolz, mich beim SCBK mit Herzblut als Helfer einzusetzen und wäre stolz, mich neu auch im Vorstand zugunsten unseres Clubs engagieren zu dürfen!

Daniel Zybach

NSV-NEWS APRIL 2021

COVID-19 – FREIHEITEN UND EINSCHRÄNKUNGEN

Der Winter 2021 stand ganz im Zeichen von COVID-19. Wintersport in allen Facetten war von November bis Ostern beinahe durchgehend möglich. Während den Weihnachtstagen standen Skilifte und Bergbahnen für gut eine Woche still. Gute Schneeverhältnisse machten es auch in tiefer liegenden Regionen bereits im Dezember möglich, Pisten offen zu halten. Auf Ebene Weltcup, Europacup und FIS konnten Rennen in allen Disziplinen mit den entsprechenden COVID-Schutzmassnahmen durchgeführt werden. Was sicher bei allen Weltcuprennen und besonders auch bei den Austragungsorten der Weltmeisterschaften fehlte, waren die Zuschauenden.

Wer nicht auf Ebene FIS und aufwärts Rennen fahren durfte, wurde in diesem Winter sicher Trainingsweltmeister. Ab März durften dann auch die Nordischen und Alpinen bis und mit U16 Wettkämpfe auf regionaler und nationaler Ebene austragen. Vom NSV und von Vereinen aus NW wurden kurzfristig und mit viel Energie zwei RA Cup Rennen, der Nachtsprint, ein J+S-Langlauf, zwei JO-Punkterennen, der

NSV-Slalom und die alpine JO-Kantonalmeisterschaften durchgeführt. Für die Selektion für die nächstjährigen Kaderathletinnen und Athleten sicher hilfreich. Allen OK's und Helfenden danken wir herzlich für die Mitarbeit bei den diversen Rennen.

Mit viel Wehmut musste der Vorstand an seiner Sitzung Ende März, wie bereits vor einem Jahr, die NSV-Schneenacht ersatzlos aus dem Kalender 2021 streichen. Wegen der Unsicherheit der Pandemieentwicklung im Mai und deren entsprechenden Schutzmassnahmen war eine Durchführung des Skifestes mit über 200 Gästen unwahrscheinlich. Die Delegiertenversammlung wurde auf einen Abend im Juni verschoben. Das NSV-Cupabsenden wird im Mai jeweils bei den Nordischen und Alpinen nach einem Training getrennt durchgeführt.

FREUDE HERRSCHT – ATHLETINNEN UND ATHLETEN AUS DEM NSV WAREN ERFOLGREICH

Marco Odermatt erlebte einen äusserst erfolgreichen alpinen Weltcupwinter. Er kämpfte bis zuletzt um den Gewinn der grossen Weltcupkugel und führte bis zum letzten Rennen den Weltcup im Riesenslalom an.

Beatrice Zimmermann reihte Podestränge im Weltcup, an den Weltmeisterschaften sowie im Gesamt- und Disziplinenwertung aneinander.

Delia Durrer gewann drei Goldmedaillen an den alpinen Elite Schweizermeisterschaften.

Yannick Chabloz wurde Vizeschweizermeister in der Abfahrt.

Joel Lütolf gewann ebenfalls Silber (hinter Ramon Zenhäusern) im Slalom.

Semyel Bissig zeigte sich bemerkenswert im Weltcup und konnte sich im Riesenslalom etablieren.

Jessica Keiser hat im Snowboard Alpin auf Stufe Weltcup Fuss gefasst.



AUS DEM VORSTAND

Der Vorstand führte vom August 2020 bis im Ende April 2021 sechs Sitzungen durch. Die Sitzungen von Januar bis März fanden online statt. Die Präsidentenkonferenz im Herbst wurde durchgeführt und gut besucht. Die zweite Präsidentensitzung im Frühling musste wegen den Auflagen des Bundesrates abgesagt werden.

Alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder werden wieder für eine weitere Amtsperiode kandidieren und lassen sich an der Delegiertenversammlung wiederwählen. Die ressortverantwortlichen Vorstandsmitglieder erfüllten ihre Arbeiten und Aufgaben mit gewohnter Routine und Präzision.

Der Nidwaldner Skiverband steht finanziell auf gesunden Füßen. Da die Personalkosten und die entsprechenden Erträge im Budget 2020/21 gut berechnet waren, konnte der NSV bis dato auf Kurzarbeit und Finanzhilfen verzichten. Die in den letzten Jahren angesparten finanziellen Polster stimmen uns weiterhin positiv. Wie sich

die durch die Corona-Pandemie ausgelöste wirtschaftliche Krise auf das Budget und Rechnung im kommenden Vereinsjahr auswirkt, ist heute noch nicht zu beziffern.

Personell ist der Nidwaldner Skiverband bestens aufgestellt. Mit den Profitrainern Dani Niederberger (Nordisch), Heiko Hepperle und Dominic Zimmermann (beide Alpin), verfügen wir über erfahrene und bestens qualifizierte Betreuer für unsere Athletinnen und Athleten. Die Resultate und Erfolge zeugen von der Qualität der Trainings und der Förderung der Athleten/innen.

Herzlichen Dank an alle Trainer, aber auch an die vielen zusätzlichen Trainingsbegleiter, für ihre Arbeit!

ZUSAMMENARBEIT MIT BERGBAHNEN

Klewenalp-Stockhütte, das SKIGEBIET für die Skiclubs aus Nidwalden, für unser Kader und für die vielen alpinen Rennen. Der Schnee liess in diesem Winter nicht auf sich warten. Gute Pisten machten den Trainingsbetrieb für JO's und NSV Kader möglich. Rennen konnten aus bekannten Gründen erst Mitte März durchgeführt werden.

Die konstruktive Zusammenarbeit mit der Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG (BBE) zeigt sich jeweils bei der Jahressitzung der Skiclubs, des NSV und der BBE, im letzten Jahr im September 2020 mit Blick auf die Wintersaison 2020/21.

Der Geschäftsführer Roger Joss wird die BBE leider im Herbst 2021 Richtung Rigibahnen verlassen. Der NSV dankt für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Den ausführlichen NSV-Bericht findest du auf der Homepage des SCBK.



Schritt für Schritt.

**Persönlich.
Da für Sie.**

<p>Michael Arnold Rieden 8 6370 Stans 079 862 29 92</p>	<p>Pius von Rotz Batzenhofstrasse 3 6060 Sarnen 041 661 00 20</p>	<p>emmental versicherung</p>
---	---	---



20%

für Mitglieder Skiclub
Beckenried-Klewenalp
auf das gesamte
Sortiment.*



* Ausgenommen sind reduzierte Artikel, Miet- und Serviceleistungen sowie Online Shop

IHR SCHNEESPORT SPEZIALIST

SPORT TO THE PEOPLE

INTERSPORT Achermann
Engelbergstr. 37A
6370 Stans

Telefon +41 (0)41 610 12 18
stans@achermannsport.ch
www.achermannsport.ch

 **INTERSPORT**[®]
ACHERMANN